Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 48 (2001)

Heft: 1

Artikel: Jahr der Weichenstellungen

Autor: Däniken, Urs von

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-369361

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DAS JAHR 2001 UND DIE INNERE SICHERHEIT

Jahr der Weichenstellungen

Die innere Sicherheit eines Landes und damit der Schutz der Bevölkerung vor Kriminalität und anderen Gefährdungen ihrer körperlichen und geistigen Integrität stellt eine der wichtigsten und vornehmsten Aufgaben des Staates und seiner Behörden dar. Dieser Verantwortung stellen sich in der Schweiz Bund und Kantone gemeinsam. Immer mehr spielen dabei auch internationale Bezüge und vor allem die künftige Annäherung an den europäischen Sicherheitsraum eine entscheidende Rolle.

URS VON DÄNIKEN

In den letzten Jahren erwies es sich, dass unabhängig von der Stellung der Schweiz gegenüber der Europäischen Union im System der inneren Sicherheit Schweiz Anpassungen nötig sind. Es gilt nicht nur unser Mit- und Zusammenwirken in Europa sicherzustellen, sondern namentlich auch die Koordination auf Stufe Bund, zwischen Bund und den Kantonen sowie zwischen den Kantonen zu verbessern.

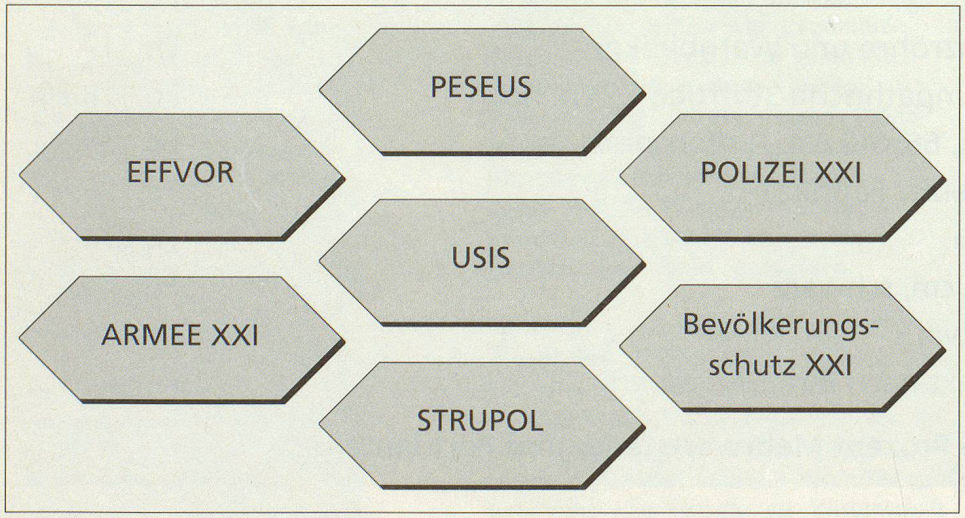
Es erstaunt deshalb nicht, dass gegenwärtig im Bereich der inneren Sicherheit eine beträchtliche Anzahl Projekte laufen, die unterschiedlich weit gediehen sind. Die innere Sicherheit der Schweiz ergibt momentan das Bild einer eigentlichen Grossbaustelle:

- In einer ganzen Reihe von Kantonen werden gegenwärtig die polizeilichen Strukturen und die Zusammenarbeit zwischen Kantons- und Gemeindepolizei überprüft und angepasst.
- Im Rahmen des Projektes Polizei XXI werden die regionalen und überregionalen polizeilichen Strukturen sowie das Verhältnis zwischen den Kantonen bzw. Regionen und dem Bund überdacht; die Resultate werden in das Projekt USIS (Überprüfung der Strukturen der inneren Sicherheit der Schweiz) einfliessen.
- Das Projekt STRUPOL bringt eine strukturelle Neuorganisation des Polizeibereichs auf Bundesebene; neu geschaffen wird insbesondere eine eigentliche Bundeskriminalpolizei, in welcher sämtliche Ermittlungskompetenzen des Bundes zusammengefasst werden; die neuen Strukturen werden Anfang des nächsten Jahres funtionstüchtig sein.
- Die Effizienzvorlage (Projekt EFFVOR) überträgt dem Bund zusätzliche Ermittlungskompetenzen in den Problemfeldern Organisierte Kriminalität, Wirtschaftskriminalität und Korruption; sie wird in den nächsten Jahren eine deutliche personelle Aufstockung der Justiz- und Polizeibehörden des Bundes zur Folge haben.
- Das Projekt EJPD-Strategie EU-Schweiz (PESEUS) untersucht die Modalitäten einer möglichen Annäherung der Schweiz an die europäischen Sicherheitsstrukturen.
- Daneben laufen aber auch die Armeereform und die Reform des Bevölkerungsschutzes mit zahlreichen Schnittstellen zum Bereich der inneren Sicherheit.

Dreh- und Angelpunkt bei all den Projekten der inneren Sicherheit ist das Projekt USIS, die vom EJPD und der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren in Auftrag gegebene generelle Überprüfung des Systemes der inneren Sicherheit Schweiz. Im Rahmen dieses eigentlichen Jahrhundertprojekts gilt es, die Resultate der einleitend erwähnten Projekte einzubeziehen bzw. einzubinden und mit einem Zeithorizont von rund drei Jahren ein neues Modell der inneren Sicherheit Schweiz zu entwerfen. Massgebend ist dabei nicht nur der Inland-Aspekt, sondern auch das Aussenverhältnis des Bereiches der inneren Sicherheit, namentlich die Annäherung an den europäischen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Stichworte sind hier die Umsetzung der Polizeiabkommen mit unseren Nachbarstaaten, die Zusammenarbeit mit Europol und die Prüfung von Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schengener Zusammenarbeit und an der Dubliner Konvention (Erstasylabkommen der EUJ).

Bund und Kantone sind somit gegenwärtig mit Hochdruck an der Arbeit, den Bereich der inneren Sicherheit einer umfassenden Reorganisation zu unterziehen. Das erweist sich als dringend nötig, wenn wir für die künftigen Herausforderungen im Sicherheitsbereich gewappnet sein wollen. Dies liegt im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger.

Der Autor ist Chef der Bundespolizei im Bundesamt für Polizei des EJPD



Als Mitglied des Schweizerischen Zivilschutzverbandes erhalten Sie die Zeitschrift «action» gratis nach Hause geliefert!

Verlangen Sie doch ganz einfach einige Probenummern der Zeitschrift *action* sowie Unterlagen über den Schweizerischen Zivilschutzverband.

Coupon einsenden an: SZSV, Postfach 8272, 3001 Bern

Name: Vorname: Telefon:

Strasse, Nr.: PLZ, Ort:

❒ Ja, ich möchte einige Probenummern der Zeitschrift ***action*** sowie Unterlagen über den Schweizerischen Zivilschutzverband.